Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 6

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Drahtkneifzange, bei welcher der Draht in der Mitte durchgeführt werden kann (erfunden von Richard Fiedler in Biberach) ist mit zwei Stellvorrichtungen verbunden, welche das Abkneifen von Drahtstücken gleicher Länge ermöglichen und je aus einer Führungsstange und einem auf einer Feder sitzenden und durch eine Stellschraube feststellbaren Anschlagsteller bestehen.

Der von L. Wachendorf in Basel erfundene Dampfschlauch besteht aus Asbest mit einer Gummihülle und versteifender, schraubenförmiger Drahteinlage. Eine Zerstörung des Asbestes durch Dämpfe an der inneren Wandung wird verhindert durch eine schraubenförmig um die innere Drahteinlage gewundene Bleifolie, die mittelst einer zweiten schraubenförmigen Drahtumwickelung gedichtet und befestigt ist.

Ein aus nebeneinander liegenden und durch Querstege verbundenen Riemenstreifen gebildeter Ledertreibriemen ist Emil Loewe in Berlin patentirt worden. Die nebeneinander liegenden Riemen werden zu diesem Zweck in passenden Entfernungen durch Querstreifen verbunden und so zu einem einzigen Riemen vereinigt.

Bei der Schlauchkupplung mit drehbar aufgeschliffenen Anschlußhülsen von Edward Nunan in London wird die Entstehung von Verdrehungen im Schlauch dadurch verhindert, daß die Hälse der Kupplungshälften mit wasserdicht aufgeschliffenen, drehbaren Cylinderhülsen versehen sind, auf welchen die Schlauchenden befestigt werden.

Einen praktischen Kantenschutz für gewebte Treibriemen hat Alfred Calmon in Hamburg erfunden. Für die Kanten eines solchen Treibriemens wird ein schützender Stoß aus Metalldraht dadurch gebildet, daß man je nach Art des Treibriemens entweder eine an den Kanten des letzteren vorstehende Naht herstellt oder eine Drahtlitze um die Kanten herumlegt und mit gewöhnlichem Garn festnäht.

August Riedinger in Augsburg stellt Zahnräder aus gestanzten Scheiben her. Hierzu werden durch Zusammenpressen vorher genau ausgestanzte Scheiben aus Papier, Pappe, Leder u. dergl. verwendet. Zum Zwecke des leichteren Aufbringens bezw. Ersetzens schadhaft gewordener Stellen theilt man die Zahnräder in Segmente.

Der Apparat zum Färben u. dgl. von Textilstoffen von Jules Lussiez u. Comp. bezweckt das gleichmäßige Einbringen der Flüssigkeit in das zu behandelnde Material. Zu dem Behufe wird dasselbe in Form von Bändern und Gespinnsten in schraubenförmigen Windungen auf einen Rahmenhaspel aufgewunden. An dem Rahmenhaspel befinden sich oben und unten Spannstege, durch deren Näherungen das aufgewundene Material gelockert wird, während die Drehung des einen Spannsteges das Material umzieht.

Die Zeugdruckmaschine von A. M. C. Nicol und J. S. Bernheimer ermöglicht nach Belieben das einseitige Bedrucken zweier Stoffbahnen oder zweiseitige Bedrucken einer Stoffbahn, ohne daß diese ihre Laufrichtung ändert. Dies wird dadurch erreicht, daß die für das Auftragen der einzelnen Farben vorgesehenen, hintereinander angeordneten Farbwerke in zwei sich nach entgegengesetzten Richtungen drehende Systeme getheilt sind, deren jedes mit einem besondern Drucktuch versehen ist.

Fragen.

250. Wer kauft gebrauchte, gut erhaltene Stahlrollbahnschienen, nebst Kippwagen, Weichen und Bogen, Geleise in kompleten Rahmen, zirka 400 Meter?

251. Wer hat ältere steinerne Sockeli, 1' hoch ohne was in den Boden kommt, zum Verkaufen für einen Gartenzaun? Billiger Preis wird verlangt.

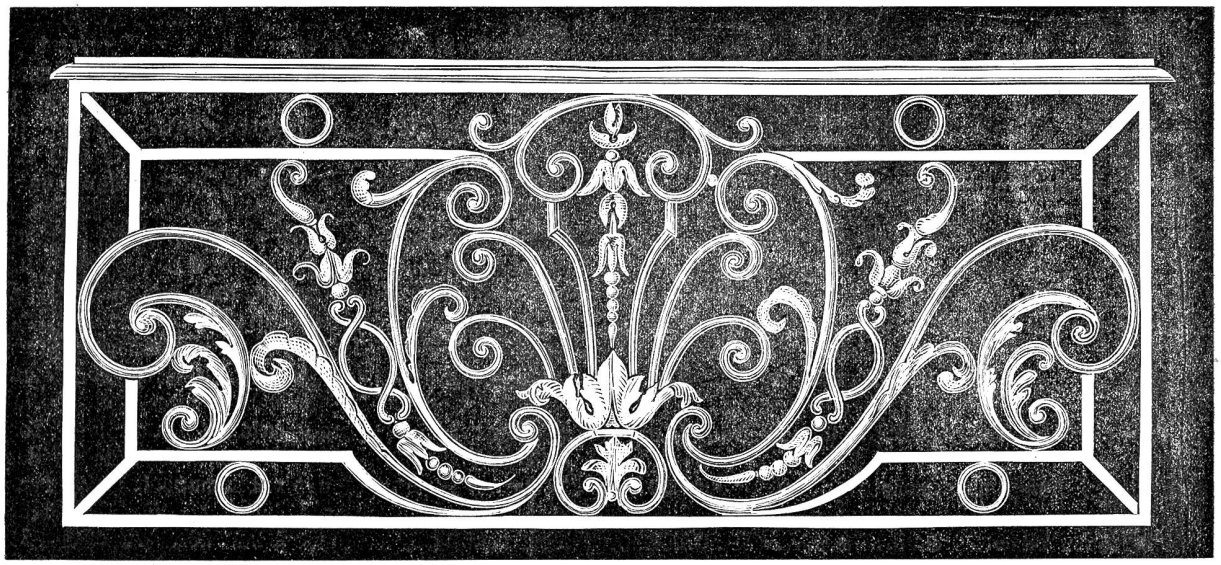
252. Wer verkauft einen Kollergang und wie theuer?

253. Gibt es auch einen dauerhaften Lack, welcher der Politur gleicht, und wo ist dieser zu beziehen?

254. Wer ist Käufer von schönem Balkenholz?

255. Wie kann man nußbaumene Renaissance-Möbel am schönsten matt machen und mit welcher Substanz? Gefl. Auskunft von einem Fachmanne erwünscht.

Musterzeichnung.



Schmiedeisernes Balkongitter. Entworfen von F. Böttcher.

Antworten.

☞ Auf Frage **248.** Prima Feilenhefte und Stemmeisenhefte aus Papiermaché in verschiedenen Größen liefert billigst die Eisenhandlung Emil Bachmann in Chauxdefonds.

Auf Frage **247.** Offerte ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **245.** Wenden Sie sich an C. Bolliger, Maler in Biel.

Auf Frage **241.** Joh. Geiser-Lüthi, Schreiner in Langenthal, möchte mit Fragesteller in Unterhandlung treten.

Auf Frage **248.** Feilenhefte in Papiermaché können in allen Größen billigst durch J. Traber in Chur bezogen werden.

Submissions-Anzeiger.

Die Gesammtbauarbeiten für eine Lokomotiv- und Wagenremise und für ein Unterkunftslokal auf der Station Stein-Säckingen (Bötzbergbahn) werden zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt: 1. Lokomotiv- und Wagen-Remise Fr. 23,349. —, 2. Unterkunftslokal